



6-Monatsbericht 2005

Inhaltsverzeichnis

Konzernbilanz	2
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4
Konzern-Kapitalflussrechnung	5
Eigenkapitalveränderungsrechnung	6
Konzernanhang	7

Konzernbilanz

AKTIVA

	Anhang	30.06. 2005 TEUR	31.12. 2004 TEUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	2.1.	4.467	4.554
II. Sachanlagen	2.2.	16.064	16.229
III. Finanzanlagen		35	35
ANLAGEVERMÖGEN		20.566	20.818
I. Vorräte	2.3.	16.166	13.712
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	2.4.		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		16.611	12.863
2. Sonstige Vermögensgegenstände		999	620
		17.610	13.483
III. Schecks, Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	2.5.	977	1.374
UMLAUFVERMÖGEN		34.753	28.569
RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	2.7.	385	436
STEUERABGRENZUNG	2.6.	3.353	3.678
		59.057	53.501

PASSIVA

	Anhang	30.06. 2005 TEUR	31.12. 2004 TEUR
I. Gezeichnetes Kapital		7.700	7.700
II. Kapitalrücklage		770	770
III. Andere Gewinnrücklagen		40	40
IV. Konzern-Bilanzgewinn/-verlust	2.8.	57	0
EIGENKAPITAL		8.567	8.510
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		3.706	3.520
2. Steuerrückstellungen		272	272
3. Sonstige Rückstellungen		877	683
RÜCKSTELLUNGEN	2.9.	4.855	4.475
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		26.804	27.597
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen		194	238
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		13.892	8.841
4. Verbindlichkeiten aus der Annahme gezogener Wechsel und Ausstellung eigener Wechsel		701	0
5. Sonstige Verbindlichkeiten		4.044	3.840
VERBINDLICHKEITEN	2.10.	45.635	40.516
		59.057	53.501

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

	Anhang	2. Quartal		1. Halbjahr	
		01.04.-30.06.	01.04.-30.06.	01.01.-30.06.	01.01.-30.06.
		2005 TEUR	2004 TEUR	2005 TEUR	2004 TEUR
1. Umsatzerlöse	3.1.	21.526	21.381	41.192	41.517
2. Sonstige betriebliche Erträge		373	393	809	744
3. Materialaufwand		-16.582	-16.302	-31.546	-31.488
4. Personalaufwand		-2.284	-2.286	-4.564	-4.451
5. Abschreibungen	5.	-141	-157	-310	-312
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-1.982	-1.935	-4.140	-4.108
7. Finanzergebnis		-544	-605	-1.056	-1.224
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		366	489	385	678
9. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-195	-121	-310	-274
10. Sonstige Steuern		-10	-10	-18	-19
11. Konzern-Jahresüberschuss		161	358	57	385
12. Gewinn-/Verlustvortrag		0	-18.024	0	-18.024
13. Konzern-Bilanzgewinn/-verlust		161	-17.666	57	-17.639
14. Ergebnis je Aktie (unverwässert) in EUR	3.2	0,05	0,12	0,02	0,13
15. Ergebnis je Aktie (verwässert) in EUR	3.2	0,05	0,12	0,02	0,13

Konzern-Kapitalflussrechnung

	30.06.2005 TEUR	30.06.2004 TEUR
I. Operativer Bereich		
1. Periodenergebnis vor zahlungswirksamen Zinsaufwendungen, Zinserträgen, Ertragssteuern und außerordentlichem Ergebnis	1.099	1.699
2. Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	310	312
3. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	720	390
4. Zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) und Erträge (-) aus		
a) latenten Steuern	325	184
b) sonstigen zahlungsunwirksamen Aufwendungen und Erträgen	-1	-2
Cash Flow nach DVFA/SG	2.453	2.583
5. Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-6.869	-6.029
6. Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	5.210	3.560
7. Zahlungswirksame Vorgänge aus:		
a) Zinszahlungen (+) / (-)	-1.057	-1.224
b) Steuern (+) / (-)	15	-90
Cash Flow aus operativem Bereich	-248	-1.200
II. Investitionsbereich		
1. Einzahlungen aus Abgängen von Sachanlagen	0	2
2. Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-56	-133
3. Auszahlungen für Investitionen in immaterielles Anlagevermögen	-2	0
4. Einzahlungen aus Abgängen von Finanzanlagen	0	3
5. Auszahlungen für Investitionen in Finanzanlagen	0	-16
Cash Flow aus Investitionsbereich	-58	-144
III. Finanzierungsbereich		
1. Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten und Wechseln	701	1.231
2. Auszahlung aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten und Wechseln	-792	-245
Cash Flow aus Finanzierungsbereich	-91	986
Veränderung der liquiden Mittel	-397	-358
Finanzmittelbestand zu Periodenbeginn	1.374	1.044
Finanzmittelbestand zu Periodenende	977	686

Eigenkapitalveränderungsrechnung

	Aktien- kapital TEUR	Kapital- rücklagen TEUR	Gewinn- rücklagen* TEUR	Gewinn- vortrag TEUR	Jahres- überschuss TEUR	Summe Eigenkapital TEUR
Eigenkapital am 31.12.2003	7.700	10.226	8.177	-17.048	-952	8.103
Zuführung zu Gewinnrücklagen aus Jahresüberschuss 2003			174		-174	
Zuführung zum Gewinnvortrag aus Jahresüberschuss 2003				-1.126	1.126	
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2004					385	
Gewinnausschüttung an die Muttergesellschaft			-150	150		
Eigenkapital am 30.06.2004	7.700	10.226	8.201	-18.024	385	8.488
Eigenkapital am 31.12.2004 vor Rücklagenauflösung	7.700	10.226	7.965	-18.024	643	8.510
Auflösung der Kapitalrücklage		-9.456		10.469	-1.013	
Auflösung der Anderen Gewinnrücklage			-7.925	7.555	370	
Eigenkapital am 31.12.2004	7.700	770	40	0	0	8.510
Jahresüberschuss 01.01. - 30.06.2005					57	
Eigenkapital am 30.06.2005	7.700	770	40	0	57	8.567
* In den Gewinnrücklagen wurden Umrechnungsdifferenzen, welche in Vorjahren entstanden sind, verrechnet.						

Konzernanhang

1. Allgemeine Angaben zum Konzernabschluss

1.1. Grundlagen

Der Konzernabschluss der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft für das erste Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 wurde nach den am Bilanzstichtag geltenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB) und unter Berücksichtigung der Interpretation des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt.

Die Konsolidierungsgrundsätze sowie die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des Jahresabschlusses. Für weitere Informationen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2004.

1.2. Konsolidierungskreis

Der Konsolidierungskreis hat sich im Vergleich zum Jahresabschluss nicht geändert. In den Konzernabschluss wurden neben der Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft als Mutterunternehmen insgesamt sieben inländische und ein ausländisches Tochterunternehmen einbezogen.

Die vollständige Aufstellung des Anteilsbesitzes des Konzerns Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft ist beim Handelsregister Wuppertal hinterlegt.

2. Erläuterungen zur Konzern-Bilanz

2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände

In den immateriellen Vermögensgegenständen von 4.467 TEUR sind 3.845 TEUR für die Geschäftswerte enthalten, die sich aus der Kapitalkonsolidierung ergeben haben.

Die Zugänge im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2005 betragen 2 TEUR und die Abschreibungen 89 TEUR.

2.2. Sachanlagen

Die Zugänge bei den Sachanlagen betragen 56 TEUR. An Abschreibungen sind im ersten Halbjahr 221 TEUR angefallen.

Die im Besitz des Brüder Mannesmann-Konzerns befindlichen Grundstücke und Gebäude, welche nicht selbst, sondern von Fremden genutzt werden, werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet (IAS 40).

2.3. Vorräte

Die Vorräte des Brüder Mannesmann-Konzerns in Höhe von 16.166 TEUR beinhalten ausschließlich Handelswaren.

2.4. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Restlaufzeiten der Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind jeweils kleiner ein Jahr. Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen bleiben nach IAS 39.109 außer Ansatz.

2.5. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel der Gesellschaft setzen sich zusammen aus dem Kassenbestand, Schecks und den Guthaben bei Kreditinstituten.

2.6. Steuerabgrenzung

Die ausgewiesenen aktiven latenten Steuern enthalten überwiegend Steuererstattungsansprüche auf Verlustvorträge (IAS 12). Dabei wurde ein Steuersatz von 40 % zugrundegelegt. Die latenten Steuern wurden nach dem Stand der Verlustvorträge am 01.01.2001 erfolgsneutral in Höhe von 6.749 TEUR den Gewinnrücklagen zugeführt und entsprechend der Entwicklung der Jahresergebnisse erfolgswirksam aufgelöst. Die kumulierten latenten Steuern aus Vorjahren ergeben einen latenten Steueraufwand von 3.098 TEUR. In der Berichtsperiode erfolgte eine Abwertung latenter Steueransprüche auf Verlustvorträge in Höhe von 325 TEUR. Der latente Steueraufwand nach IAS erhöhte sich somit um diesen Betrag.

Des Weiteren sind in dieser Position latente Steuern aus der Eliminierung von Zwischengewinnen enthalten.

2.7. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten

Der ausgewiesene Betrag resultiert im Wesentlichen aus der Neuordnung der Finanzierung des Grundbesitzes einer Tochtergesellschaft. In diesem Zusammenhang wurden die forfaitierten Mietzinsforderungen abgelöst. Die aus der Ablösung der bisherigen Finanzierung entstandenen Entgelte werden nach IAS abgegrenzt und über die Laufzeit der Mietverträge degressiv aufgelöst. Dadurch reduziert sich das Konzernergebnis nach IAS um 55 TEUR im Vergleich zu einem handelsrechtlich erstellten Abschluss.

2.8. Bilanzgewinn/-verlust

Das Bilanzergebnis des Konzerns ergibt sich aus der ausgewiesenen Herleitung der Gewinn- und Verlustrechnung.

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

2.9. Rückstellungen

Die Pensionsrückstellungen sind nach der Project unit credit method gemäß IAS 19 (Employee Benefits) unter Berücksichtigung der künftigen Entwicklung erstmals zum 31.12.2001 bzw. 01.01.2002 versicherungsmathematisch bewertet. Der sich zum handelsrechtlichen Wertansatz ergebende Unterschiedsbetrag wird laut IAS 19.155 über 5 Jahre verteilt.

Es wurde ein Abzinsungssatz von 5,30% zugrunde gelegt. Die künftigen jährlichen Gehaltssteigerungen wurden mit 2% und die der Renten mit 1,5% angesetzt.

Hierbei ergibt sich im Berichtsjahr gegenüber einem HGB-Abschluss ein Mehraufwand von 173 TEUR. Dieser setzt sich zusammen aus dem Unterschiedsbetrag zwischen den Ausgangswerten nach HGB und IAS in Höhe von 72 TEUR und dem anteiligen Betrag des geschätzten jährlichen Pensionsaufwandes (Retirement Benefit Cost) von 101 TEUR.

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, Urlaubslöhne und sonstige Personalkosten, Steuerrückstellungen sowie Rückstellungen für Gewährleistungsansprüche.

2.10. Verbindlichkeiten

Die Restlaufzeiten der Verbindlichkeiten haben sich im Vergleich zum Jahresabschluss wie folgt entwickelt:

Die kurzfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr sind um 5.358 TEUR gestiegen.

Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von einem bis fünf Jahre sind um 68 TEUR gestiegen.

Die langfristigen Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit über fünf Jahre sind um 306 TEUR gesunken.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

3.1. Umsatzerlöse

Für die Umsatzerlöse gelten die allgemeinen Gewinnrealisierungsgrundsätze aus Handelsgeschäften.

Zur Aufgliederung der Umsätze nach Sparten und Regionen verweisen wir auf die Segmentberichterstattung unter Punkt 5.

3.2. Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie laut IAS 33 beträgt 0,02 EUR (Vorjahr 0,13 EUR).

Da die Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft keine verwässernden potentiellen Stammaktien in Umlauf gebracht hat, entspricht das verwässerte dem unverwässerten Ergebnis.

4. Sonstige Erläuterungen

Die Eventualverbindlichkeiten betragen 2.245 TEUR und haben sich somit im Vergleich zum Jahresabschluss um 198 TEUR reduziert.

5. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Vorschriften nach IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach den Unternehmensbereichen Werkzeuge, Armaturen und Grundbesitz untergliedert dargestellt.

Die Aufgliederung der Segmentberichterstattung entspricht der internen Berichtsstruktur.

Geschäfte zwischen den Segmenten erfolgten zu marktüblichen Konditionen.

Segmentberichterstattung						
	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz	Werkzeuge*	Armaturen	Grundbesitz
	30.06.2005	30.06.2005	30.06.2005	30.06.2004	30.06.2004	30.06.2004
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	30.505	10.288	399	28.197	12.919	401
Inland	19.356	9.663	399	15.611	12.514	401
Ausland	11.149	625	0	12.586	405	0
Segmentergebnis vor Ergebnisabführung	195*	-164	26	134*	253	-2
Segmentvermögen	34.134	7.090	13.795	35.053	7.174	14.179
Segmentsschulden	17.174	3.766	261	15.166	4.202	332
Investitionen ins Anlagevermögen	36	22	0	80	21	48
Abschreibungen	-117	-51	-142	-118	-52	-142
Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt (ohne Auszubildende)	81	54	0	82,5	51	0

*Das Segment Werkzeuge umfasst neben der Werkzeugsparte auch die Brüder Mannesmann AG sowie IAS-relevante Aufwandsbuchungen in Höhe von 562 TEUR (Vorjahr 417 TEUR).

6. Sonstige Angaben

Frank Schafstein hat seine Vorstandsfunktion niedergelegt und ist zum 30.04.2005 aus dem Gremium ausgeschieden.

Der Aktienbesitz des Vorstandes hat sich auf 696.300 Stück reduziert.

7. Beteiligungsliste

Vollkonsolidierte Tochterunternehmen		%		
Brüder Mannesmann Werkzeuge GmbH, Remscheid	100	Corneta Export GmbH, Remscheid		100
Brüder Mannesmann Nederland B.V., Doetinchem/Niederlande	100	Schwietzke Armaturen GmbH, Bottrop		100
CoCaCo Trading GmbH, Remscheid	100	CEA Chemie- und Energie-Armaturen GmbH, Ludwigshafen		100
Fernando Esser & Cia. GmbH, Remscheid	100	Brüder Mannesmann Grundbesitz GmbH, Remscheid		100

Remscheid, im August 2005
Brüder Mannesmann Aktiengesellschaft, Vorstand



Jürgen Schafstein



Bernd Schafstein